

## Jürgen Beier – Olympiataube in Folge

Von Hagen Naumann

Als es der Vogel 09205-21-594 "Olympic Karl" 2024 zur 38. Brieftauben-Olympiade im niederländischen Maas-tricht schaffte, war Jürgen überglücklich und hatte damit seinen brieftaubensportlichen Höhepunkt erreicht, so glaubte er. Dass es in diesem Jahr wieder so sein sollte, eine Olympiadataube zu stellen, hätte er sich in seinen schönsten Träumen nicht vorstellen können. Doch der Brief vom Verband brachte die sichere Bestätigung. Das Weibchen 09205-23-1279 W "Olympic Desirée" ist nominiert und wartet in der Kategorie B Mittelstrecke als Erstplatzier-te auf.

Vater der "Olympic Desirée" ist der 09205-22-326 V "Enkel Olympic Martin" original Jürgen Beier. Die Eltern des Vaters sind 02114-18-8304 V "Martin Stammvogel 1" x 02114-18-8383 W "Uschi Stammweibchen 1", original Team Schlieff / Stiens.



Familie Beier steht voll hinter Jürgens Hobby. Taubensport ist Tradition. So war Urgroßvater Otto Menge schon Farbtaubenzüchter. Vater Horst Beier hatte mit seinen Orientalischen Rollern zu DDR-Zeiten viele Ehrenpreise auf allerhöchster Ebene; v.l. seine Frau Kerstin, Jürgen mit Enkel Karl und Tochter Desirée.

Mutter ist die 09205-18-291 W original Jürgen Beier. Sie ist eine Halbschwester des "Olympic Karl". Sie selbst wurde 1. AS-Weibchen 2022 im Regionalverband 501 „Landesverband Thüringen“. Ihr Vater ist der 07237-12-1527 V von der Zuchtstation Stellermann, Sohn des „Blue Dream“, hier mit der 03902-14-441 W von Theo Lehnen, Mutter zu "Olympic Karl".

Züchter Jürgen Beier steht auf einmal im Rampenlicht seiner Leistungen. Selbst die lokale Presse "Thüringer Allgemeine" kam zum Interview. So kommt die Öffentlichkeitsarbeit für unseren Sport nicht zu kurz. Außerdem spielte der Züchter auch im KIKa Film "Anton" eine gewichtige Rolle. Mit einem Interview des Radiosenders MDR Thüringen schloss sich der Kreis der Werbung für unser Hobby. Jürgen steht im 51. Jahr seiner Brieftaubenkarriere. Seine beiden Olympiadatauben nannte er liebevoll nach seinem Enkel Karl und seiner Tochter Desirée. Seine Familie steht hinter der Sportausübung, die manchmal auch einiges abverlangt. Es gab Höhen und Tiefen, die Freude über den Sport und die Tauben dominiert jedoch immer wieder. Vieles ist manchmal etwas anstrengend, so auch die Beschaffung der Papiere, die zur Ausstellung des Weibchens erforderlich sind. Behörden und Ämter spielen oftmals keine angenehme Rolle. Der Transport der Taube nach Dortmund, der glücklicherweise durch Robert Maaß übernommen wurde (herzlichen Dank dafür), hätte auch einige Probleme mit sich gebracht, da der Tierversand zum Erliegen gekommen ist. Das die 39. Internationale Brieftaubenausstellung offiziell nicht Olympiade genannt werden darf, wirft Fragen auf und macht einen nachdenklich.



**09205-23-1279 W**

**"Olympic Desirée"**

"Grandson Olympic Martin" x

"Halbsister Olympic Karl"

**original Jürgen Beier**

*Absolutes Top Weibchen aus Olympiade-Tauben!*

2022: 5 / 5 Preise

2024: 11 / 9 Preise

2025: 11 / 9 Preise

Gesamtleistung: 27 / 23 Preise u.a.:

1., 2., 3., 3.A., 7., 8., 8., 14., 17., 17., 23., 31., 35., 51., 6., 76., etc. Preis!

Olympiade Kandidatin für Deutschland 2026

Dortmund / D Kategorie B

Gesichtet aus:

Väter: "Enkel Olympic Martin"

"OLYMPIC MARTIN"

Team Schlieff / Stiens

Olympiadataube Brüssel 2017

Kat. A

Mutter: "Halbschwester Olympic Karl"

2022: 1. AS-Weibchen im Reg.-V. 501 Thüringen

12 / 11 Preise 997.56 AS-Preis

"Olympic Karl"

Olympiade Kandidat für Deutschland 2024

Maas-tricht / NL Kategorie A

09205-23-1279 W "Olympic Desirée", Leistung siehe Bild; auf der 39. Int. Brieftaubenausstellung in der Sportklasse Kategorie B "Mittelstrecke" Platz 6.

**Jürgen Beier**  
Burgberg 2  
99098 Erfurt-Vieselbach  
Telefon/Fax: 036203-731273  
Mobil: 0162-2071034  
eMail: j-k.beier@t-online.de